

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zum achten NEWSLETTER, der die Strukturdebatte zur Musikhochschullandschaft in Baden-Württemberg aus der Sicht Trossingens begleitet. Trossingen und Mannheim verbindet ein gemeinsames Anliegen: die Zukunft der Musiklandschaft in Baden-Württemberg in vollem Klang zu erhalten und bestmöglich zu gestalten. Das bedeutet

- den Erhalt aller fünf Standorte als Vollhochschulen
- den Erhalt aller fünf Standorte für das gymnasiale Lehramtsstudium
- die Wahrnehmung von Verantwortung im Bereich Musikalische Bildung – auch und besonders in der Elementaren Musikpädagogik (EMP)
- Profilbildung an allen Standorten statt Zentralisierung an einigen

Darüber hinaus finden Sie regelmäßig aktualisierte Informationen auf

- der Website der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen: www.mh-trossingen.de/standortdiskussion
- Facebook: <http://www.facebook.com/MhTrossingenErhalten>
- der offiziellen Kampagnenseite der Stadt Trossingen: www.rettet-die-musikhochschule.de

Pressekommentar:

Rolle rückwärts

Späte Einsicht ist besser als keine Einsicht. Nach diesem Motto fährt der Ministerpräsident seiner Wissenschaftsministerin in die Parade. Kretschmanns Parteifreundin Theresia Bauer kann ihre Pläne, die Musikhochschulen im Land auszudünnen und den Standort Trossingen kaputtzusparen, wieder einpacken - und die Hohner-Stadt kann wieder hoffen.

Zuckt die Landesregierung zurück, weil sich Protest regt? Der Eindruck täuscht. Kretschmann stoppt das Vorhaben zu Recht, denn es ist weder durchdacht noch abgestimmt. Der Kahlschlag aus dem grünen Ministerium lief auf eine einseitige Belastung des ländlichen Raums hinaus. Die SPD und selbst viele Grüne erfuhren davon erst, als in Trossingen schon das Totenglöcklein läutete. Auch die Anhänger von Grün-Rot hatten sich die Politik des Gehörtwerdens anders vorgestellt. Nach langem Zaudern zieht Kretschmann die Konsequenzen. Die Beschädigung seiner instinktlosen Ministerin nimmt er notgedrungen in Kauf.

Kommentar von Dieter Löffler im Südkurier vom 4.09.2013 auf der Seite 1

KURZ UND KNAPP VOR ORT (HINWEISE ZU TERMINEN UND FAKTEN)-

Veranstaltungen / Aktionen / Reaktionen

Aus allen Parteien Unterstützung:

Presserklärungen der grünen Landtagsabgeordneten, der SPD, der CDU und der FDP

Parteiübergreifend finden die Musikhochschulen Mannheim und Trossingen Unterstützung bei ihrem Anliegen, den Reformprozess neu aufzurollen. Die Kritik betrifft die Prämissen, die Eckpunkte und Details ebenso wie das Procedere und das Ausbleiben des Dialogs.

OB Kuhn verkündet: Der Jazz bleibt in Stuttgart

Musikhochschulen Stadt und Land einigen sich, die Reformpläne des Kunstministeriums zu überarbeiten. Alle müssen sparen, aber Stuttgart behält seinen Studiengang Jazz, Mannheim seine Klassik und auch die Trossinger die ganze Breite ihrer Ausbildung - das ist die neue Linie in der Debatte um Kürzungen an den fünf Musikhochschulen in Baden-Württemberg, auf die sich nach Informationen der Stuttgarter Zeitung eine Runde von

MEHR INFOS: www.mh-trossingen.de, www.facebook.com/MhTrossingenErhalten

KONTAKT: wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de

ONLINE UNTERSCHREIBEN: www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen

Spitzenpolitikern der Grünen aus Stadt und Land am Montagabend geeinigt hat. Ministerpräsident Winfried Kretschmann bekundete diese neue Position bereits am Dienstagabend bei einem Auftritt im Bundestagswahlkampf in Mannheim. Und auch der Stuttgarter Oberbürgermeister Fritz Kuhn bestätigte gestern gegenüber der StZ: „Ich bin zuversichtlich, dass der Studiengang Jazz an der Hochschule in Stuttgart erhalten bleibt.“

Tim Schleider im Kulturteil der Stuttgarter Zeitung vom 04.09.2013

ASTA findet weitere Unterstützung

Mit großem Einsatz und sympathischem Auftreten gelingt es dem AStA in der Region, auf die Sorgen der Musikhochschule Trossingen aufmerksam zu machen. Nun bekommen die Studierenden noch weitere Unterstützung. Andreas Brand schreibt: „Die IHK hat bereits zugesichert, unser Anliegen bei künftigen Veranstaltungen prominent zu platzieren. Landrat Bär war ebenfalls sofort angetan und bat um umgehende Zusendung. Ergun Can (SPD) besitzt ein Trikot des VfB Stuttgart mit Originalunterschriften. Dieses möchte er gerne versteigern und den Erlös uns zu Gute kommen lassen. Die Aesculap AG unterstützt uns mit 1000 Euro.“

Blaue Stunde: Konzert der deutschen Liedakademie auf dem Hohenkarpfen

Die fünfte Deutsche Liedakademie (künstlerische Leitung: Prof. Peter Nelson) gab eine musikalische Kostprobe ihrer Arbeitsergebnisse in einer „Blauen Stunde“ im Kunstmuseum Hohenkarpfen. Die Bedeutung der Musikhochschule Trossingen wurde von den Gastdozenten, von den Studierenden der anderen Hochschulen wie auch vom zahlreichen Publikum mit großem Engagement bekräftigt. Das Kunstmuseum will sich fortan an der Unterschriftenaktion beteiligen.

Kunsthochschule Hohenkarpfen: Ein Jahr danach. Filmpräsentation

Ein Jahr nach dem kunstspartenübergreifenden Kunstfest Hohenkarpfen wurde ebendort ein Dokumentarfilm über das vielbeachtete Ereignis vorgeführt. In ihren Ansprachen betonten Susanne Rizzi-Mathé und Dr. Ingrid Burgbacher-Krupka die großartige Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Trossingen. Die Solidarität und gegenseitige Inspiration zwischen den Künsten sei nur möglich, da die Hochschule mit einem offenen Geist agiere und experimentierfreudig auch ungewöhnliche Projekte zuließe. Dies würde der ganzen Region zugute kommen.

Kulturaktion in Spaichingen

Auch bei der großen Kulturaktion am Samstag, 07.09.2013, in Spaichingen war die Musikhochschule musikalisch präsent. Bei der Präsentation der Skulptur „Vaters Vater“ spielte ein Posaunenensemble. Prof. Wolfgang Wagenhäuser nahm für das Rektorat an der Vorstellung teil.

Demo am 25. September in Stuttgart endlich genehmigt

Am Sonntag, 08.09.2013, um 17.02 Uhr mailt der AStA:

„Liebe Alle, die Demo ‚Kulturvielfalt erhalten - Rettet die Musikhochschulen‘ am 25. September 2013 in Stuttgart wurde endlich genehmigt. An diesem Datum tagt der Landtag nach der Sommerpause zum ersten Mal wieder im Plenum. Bitte die Detailinfos der angehängten Datei entnehmen.“ (siehe Anhang)

Offener Brief von Prof. Reinhart von Gutzeit an Ministerin Theresia Bauer

In einem offenen Brief wendet sich Prof. Reinhart von Gutzeit, Präsident des Mozarteums in Salzburg, vormaliger Vorsitzender der Bayern-Kommission, auf deren Gutachten sich die Ministerin in ihrer Argumentation bezieht und langjähriger Vorsitzender von Jugend musiziert. Das Schreiben finden Sie auf der Homepage: www.mh-trossingen.de/hochschule/standortdiskussion/statements.html. (siehe Anhang)

ARD-Wettbewerb

Im diesjährigen ARD-Wettbewerb hat Rie Koyama in der Disziplin Fagott das Finale erreicht. Es wird am Mittwoch, 11.09.2013, um 18.00 Uhr im Herkulesaal der Münchener Residenz ausgetragen und kann per Livestream verfolgt werden: www.ard-musikwettbewerb.de. Unter dieser Adresse ist zwischen 17.00 und ca. 22.00 Uhr auch ein Online-Voting für den Publikumspreis möglich.

MEHR INFOS: www.mh-trossingen.de/standortdiskussion, www.facebook.com/MhTrossingenErhalten

KONTAKT: wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de

ONLINE UNTERSCHREIBEN: www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen

Dr. Birk MdL, Frau Kurtz MdL und Guido Wolf MdL besuchen Trossingen für ein Informationsgespräch

Am Montag, 09.09.2013, besuchen Landtagsabgeordnete der CDU Trossingen für ein Informationsgespräch zur aktuellen Situation. Es nehmen teil: Prof. Dr. Cvetko, Prof. Käßler, Bürgermeister Dr. Maier sowie das Rektorat. Man erörtert den Stand der Diskussion. Insbesondere die Fachbereiche Musikdesign und gymnasiales Lehramt werden im Detail eruiert. Diese beiden Bereiche wurden bislang in den allgemeinen Kommentaren kaum beachtet. Landtagspräsident Guido Wolf berichtet von den großen Bedenken und der Kritik aus NRW seitens seines vormaligen Schulkameraden Prof. Rainer Schuhenn, ehemaliger Rektor der Musikhochschule Köln. Baden-Württemberg sei auf dem besten Weg, seine Premium-Position als Musikland Nummer 1 in Deutschland zu verlieren.

Förderverein

Die beste Möglichkeit, die Hochschule zu unterstützen, ist eine Mitgliedschaft im Verein der Freund und Förderer der Hochschule. Informationen hierzu unter www.mh-trossingen.de/foerderverein

FRAGEN UND ANTWORTEN

Frage: Stimmt es, dass 1998 die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen geschlossen werden sollte?

Antwort: 1998 gab es vor allem den Plan der beiden Hochschulleitungen in Freiburg und Karlsruhe, die Standorte Trossingen und Mannheim im Umfang deutlich zu dezimieren, diesen den Status der Selbstständigkeit zu nehmen und beide als Außenstellen weiterzuführen: Trossingen als Dependance von Freiburg und Mannheim als Dependance von Karlsruhe. Der damalige Stuttgarter Rektor hat sich aber auf diesen Plan nicht eingelassen. Das Vorhaben wurde in der LRK schließlich fallengelassen.

Frage: Wie kommt man zu einer Vorlage für eine Unterschriftenliste? Wo gibt man ausgefüllte Unterschriftenlisten wieder ab?

Antwort: Die Vorlagen für die Unterschriftenliste lassen sich ganz leicht aus dem Internet herunterladen. Beispielsweise haben wir dieser Newsletter ein Musterblatt beigelegt. Sie finden die Vorlage auf der Website <https://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen> rechts unter dem Link „Unterschriftenbögen Herunterladen“. (Siehe Anhang)

LINKS

- www.mh-trossingen.de/standortdiskussion
Umfangreiche Sammlung unterstützender Resolutionen, Pressemitteilungen, Briefe etc.
Hier findet sich auch der komplette Pressespiegel, außerdem Rundfunkinterviews und TV-Berichte
- www.rettet-die-musikhochschule.de
Offizielle Kampagnenseite der Stadt Trossingen
- www.nmz.de/dossiers/musikhochschulen-baden-wuerttemberg
Online-Seite der NMZ mit wichtigen Stellungnahmen von überregionalen Verbänden und prominenten Fürsprechern:
- www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen
Online-Petition der Trossinger Hochschule
- www.petitionen24.com/rettet_die_musikhochschulen
Online-Petition der Mannheimer Hochschule

Sie können für den NEWSLETTER „Leserbriefe“ oder Kommentare einbringen.

Senden Sie diese bitte an die E-Mail-Adresse: wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de. Wenn Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind, vermerken Sie bitte im „Betreff“ das Stichwort „öffentlicher Leserbrief“.

MEHR INFOS: www.mh-trossingen.de/standortdiskussion, www.facebook.com/MhTrossingenErhalten

KONTAKT: wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de

ONLINE UNTERSCHREIBEN: www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen